

## «Coordinate My Care» verbessert die Versorgungssteuerung am Lebensende Bis zuletzt gehört werden

Immer mehr Menschen möchten auch die letzte Phase ihres Lebens gestalten. Allein in Deutschland stieg die Zahl derjenigen, die eine Patientenverfügung verfasst haben, von 26 % im Jahr 2012 auf 43 % 2017, so die Ergebnisse einer vom Deutschen Hospiz- und Palliativverband beauftragten Studie<sup>1</sup>. Der Wunsch, zu Hause zu sterben, ist weit verbreitet, doch geht er für viele nicht in Erfüllung: Laut der Untersuchung «Faktencheck Gesundheit»<sup>2</sup> der Bertelsmann-Stiftung beschliesst fast jeder zweite ältere Mensch sein Leben im Krankenhaus und nur 20 % in der häuslichen Vertrautheit, obwohl 76 % lieber dort sterben würden.

Auch in den Schweizer Medien wird aktuell das Thema Patientenverfügung diskutiert. Das Umfrageinstitut DemoSCOPE fand in einer gerade veröffentlichten Studie heraus, dass vor dem Hintergrund der Pandemie mehr Menschen über eine Patientenverfügung nachdenken.

### Im Falle eines Notfalles: Royal Marsden und InterSystems setzen auf klare Kommunikation

Auch die medizinischen Leistungserbringer ihrerseits wären durchaus gewillt, diesen Wunsch zu

beherzigen, wenn sie nur davon wüssten. Dies ist viel zu selten der Fall. Genau dieser Herausforderung hat sich die in London beheimatete Royal Marsden Klinik angenommen. Gemeinsam mit Technologiepartner InterSystems hat sie das Konzept einer standardisierten digitalisierten Patientenverfügung entwickelt.

Die ePatientenverfügung ist seit August 2010 unter dem Namen «Coordinate My Care» (CMC) kostenfrei verfügbar und basiert auf der interoperablen E-Health-Produktfamilie InterSystems HealthShare®.

CMC ermöglicht es auf diese Weise, Informationen innerhalb eines Netzwerkes von Behandlern und Rettungskräften auszutauschen. Dadurch wird sichergestellt, dass in Notfällen, unabhängig von der Verfügbarkeit der mit einem Patienten vertrauten Behandler, die Wünsche des Erkrankten bekannt sind und ihm so eine unnötige Hospitalisation erspart werden kann. David Whitmore, leitender klinischer Berater des Londoner Rettungsdienstes, spricht aus eigener Erfahrung: «Coordinate My Care hat die Art und Weise, wie Patienten behandelt werden, radikal verändert. Zuvor waren wir uns nicht über den Pflegeplan





Cornelia Wels-Maug

sicher und haben vielleicht Menschen ins Krankenhaus eingeliefert, auch wenn es nicht das Beste für sie war. CMC hat das geändert, sodass Patienten die Pflege erhalten können, die sie sich wünschen.»

### Der Wirkungskreis von «Coordinate My Care» wächst

Gegenwärtig haben mehr als 100 000 Menschen in London eine CMC-Patientenverfügung angelegt und alle Londoner Krankenhäuser und Rettungsdienste können auf diese zugreifen. Bereits über 1000 Hausärztinnen und -ärzte in London helfen ihren Patienten beim Verfassen und Validieren ihres CMC-Plans. Dadurch wird sichergestellt, dass relevante Informationen wie Vorerkrankungen, Art der gewünschten Notfallbehandlung, Medikamente und deren Aufbewahrungsort, Kontaktdaten des behandelnden Arztes und nächster Angehöriger sowie der präferierte Sterbeort sorgfältig erfasst werden und auf dem neuesten Stand sind.

CMC wurde seit der Einführung am Royal Marsden Krankenhaus vor 10 Jahren schrittweise weiterentwickelt. Ursprünglich war CMC nur dort verfügbar und die Patientenverfügung musste von einem Arzt initiiert werden. Mit der Zeit hat die Anzahl der Krankenhäuser und Hausärzte in London zugenommen, die einen CMC-Plan mit ihren Patienten anlegen. Im Mai 2019 hat der NHS eine Modifikation der CMC-Applikation unter dem Namen «MyCMC» gelauncht, die es Londonern erlaubt, ihre Patientenverfügung online anzufertigen und diese anschließend von einem Arzt ihres Vertrauens begut-

achten und freischalten zu lassen. Auch diese Version wird vom Royal Marsden gehostet.

### Win-Win: Die beste Versorgung in den schwersten Zeiten

Professor Julia Riley, Leiterin der Palliativmedizin am Royal Marsden und klinische Leiterin von CMC, zieht in einem Beitrag im Health Service Journal<sup>3</sup> vom 7. Juni 2020, eine positive Zwischenbilanz über CMC: Von den bis zu diesem Frühsommer 40 149 verstorbenen Personen mit einer CMC-Patientenverfügung, konnten 74 % derjenigen, die ihren Wunschort angegeben hatten, auch dort ihr Leben beenden. Dies war bei einer Vielzahl das eigene Zuhause.

Für den NHS hat CMC auch darüberhinausgehende Vorteile: Eine Untersuchung<sup>4</sup> kam zu dem Schluss, dass jeder Verstorbene, der eine CMC-Patientenverfügung hatte, durchschnittlich zu einer Nettoersparnis des englischen Gesundheitssystems von £ 2100 beiträgt, da die Kosten für eine Hospitalisation entfallen. Dies führe allein in London zu geschätzten jährlichen Einsparungen von £ 16.8 Millionen und im Falle eines englandweiten Einsatzes von CMC könnten sich diese pro Jahr auf mehr als £ 556 Millionen belaufen.

Neben dem finanziellen Nutzen hat CMC einen hohen emotionalen Wert für alle Beteiligten: Sterbende können bis zuletzt ihre Wünsche umsetzen und ihre Angehörigen sind erleichtert, sich darauf verlassen zu können, dass diese Wünsche bekannt sind und respektiert werden. Auch Rettungsdienstmitarbeiter, Ärzte und Pflegenden empfinden es als entlastend, einen Patienten in dessen Sinne versorgen zu können, statt wichtige Entscheidungen über dessen Kopf hinweg zu treffen.

«Durch die Zusammenarbeit mit Patienten und Ärzten ist Coordinate My Care in der Lage, einen digital unterstützten Dienst zu entwickeln und bereitzustellen, der hilft, die bestmögliche Versorgung zur oft ungünstigsten Zeit zu gewährleisten», findet Riley.

### Autorin

Cornelia Wels-Maug, Analystin, CCS Insight, und freie Journalistin

### Quellen

- 1 <https://www.aerztezeitung.de/Politik/Wo-sterben-Wirklichkeit-und-Wunsch-klaffen-auseinander-312724.html>
- 2 <https://faktencheck-gesundheit.de/de/faktenchecks/faktencheck-palliativversorgung/ergebnis-ueberblick/>
- 3 <https://coordinatemycare.co.uk/downloads/julia-riley-comments.pdf>

- 4 <https://www.intersystems.com/uk/news-events/news/news-item/coordinate-my-care-cmc-powered-by-intersystems-announce-public-launch-of-mycmc/>
- 5 <https://www.cqc.org.uk/provider/RPY>
- 6 <https://laingbuissonawards.com/2019-winners/>
- 7 <https://hansard.parliament.uk/Lords/2018-01-25/debates/2665383A-7D07-42B2-8DA0-581D43365F2D/NHSCancerTreatments>

### «Coordinate My Care»: höchst anerkannt

#### The Royal Marsden, NHS Foundation Trust

Das Royal Marsden ist eine onkologische Spezialklinik, die sich sowohl mit der Erforschung von Krebs sowie mit innovativen Behandlungsansätzen einen sehr guten Ruf gemacht hat. Im Januar 2020 wurden ihre Leistungen als eines der wenigen privaten Krankenhäuser von der Care Quality Commission<sup>5</sup> mit der Gesamtwertung «hervorragend» beziehungsweise «Overall Outstanding» gewürdigt. 2019 wurde Royal Marsden mit dem LaingBuisson Best Private Hospital Award<sup>6</sup> in den Kategorien «Healthcare Outcomes Award» und «Nursing Practice Award» ausgezeichnet.

#### Baroness Rebeck über Coordinate My Care

In einer Debatte des britischen Oberhauses, House of Lords, am 25. Januar 2018<sup>7</sup> lobte Gail Rebeck, Baroness Rebeck, den Erfolg von CMC: «In Grossbritannien verfügen wir interessanterweise über eine belastbare IT-Plattform, Coordinate My Care – CMC, die von Ärzten des NHS für die Versorgung am Lebensende für London entwickelt wurde und welche die Erfahrungen der Patienten in den Mittelpunkt der Datenerhebung stellt. [...] Im letzten Jahr starben fünf von zehn schwerkranken Patienten in einem Londoner Krankenhaus, aber bei denjenigen mit einem CMC-Plan waren es weniger als zwei von zehn, wobei die Zahl derer, die wunschgemäß zu Hause sterben konnten, am stärksten zunahm.»

#### Don Woodlock, VP Healthcare bei InterSystems

«Es ist für uns eine Ehre, das renommierte Royal Marsden Krankenhaus bei der Entwicklung und Umsetzung von dessen Vision einer sektorübergreifenden, koordinierten Pflege nun schon seit über einem Jahrzehnt mit unserer Technologie zu unterstützen.»